

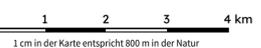
ZEICHENERKLÄRUNG

- Topographie, Verkehrsnetz**
- Wald
 - Bebauung
 - Industrie- u. Gewerbeflächen
 - Spport- und Freizeitanlagen
 - Gewässer
 - Naturschutzgebiet
 - Autobahn
 - Bundesstraße
 - Staatsstraße
 - Kreis-/Hauptstraße
 - Nebenstraße
 - Wirtschafts-, Feld-, Waldweg
 - Eisenbahn

- Touristische Informationen**
- Touristinformation
 - Kirche
 - Krankenhaus
 - Museum / Museen
 - Sehenswürdigkeit
 - Gastronomie
 - Bademöglichkeit
 - Campingplatz
 - Fahrradverleih
 - Fahrradservice
 - E-Bike Ladestation

- Radwege**
- Naturpark-Tour
 - Wallfahrts-Tour
 - Hahnenkamm-Tour
 - Vier-Seen-Tour
 - Die STEINreichen 5-Tour
 - Steinerne-Rinne-Tour
 - Kloster-Tour
 - Römer-und-Ritter-Tour
 - Radwegenetz

Maßstab 1:80.000



RADTOUREN RUND UM TREUCHTLINGEN

8
RUNDTOUREN
„Fränkisches Seenland“ und „Oberes Altmühltal“



Stadtschloss Treuchtlingen

INFO & KONTAKT

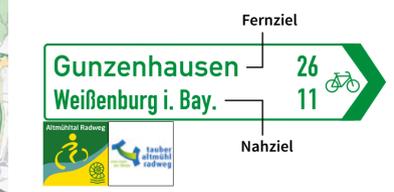
KUR- UND TOURISTINFORMATION STADT TREUCHTLINGEN
 Heinrich-Aurnhammer-Straße 3 | 91757 Treuchtlingen
 T +49 (0) 9142 9600 60
 E tourismus@treuchtlingen.de
tourismus-treuchtlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber// Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Redaktion// Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Gestaltung// Marketing Stadt Treuchtlingen
Fotos// Archiv der Stadt Treuchtlingen, Archiv Tourismusverband Fränkisches Seenland und seiner Partner/multimaps360°, Tourismusverband Fränkisches Seenland/Andreas Hub, Naturpark Altmühltal, Elisabeth Birzele, Diermar Denger, Stefan Schramm, Barbara Waschka
Kartographie// green-solutions GmbH & Co. KG, Viehmarktplatz 6, 82418 Murnau, www.green-solutions.info
 Kartengrundlage © OpenStreetMap contributors
Druck// Druckhaus Frank GmbH, Wemding
 Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

WEGWEISENDE BESCHILDERUNG

Die Radtouren rund um Treuchtlingen sind überwiegend nach bundesweitem Standard ausgeschildert. Der Radweg „Die STEINreichen 5“ verfügt zusätzlich über eine eigene Beschilderung. Orte und deren Sehenswürdigkeiten lassen sich mit dieser Zielwegweisung entspannt erreichen. Die Fernradwege sind zusätzlich mit Einhängelplaketten gekennzeichnet.



RUNTER VOM SOFA, RAUF AUF DAS RAD.

RADELN IM OBEREN ALTMÜHLTAL UND INS FRÄNKISCHE SEENLAND

Mit acht beschriebenen Radtouren - in einem Wegenetz von 200 km - ist es die reine Freude, die Region rund um Treuchtlingen auf ausgewiesenen Radwegen zu erkunden.

ZWEI NEUE RADTOUREN

Die 78 km lange **Kloster-Tour** lädt ein zum Genießen zauberlicher Naturschönheiten, entspannt im Klosterstadelhof Einkker zu halten oder Kunst und Kultur zu erleben. Die **Römer-und-Ritter-Tour** führt Sie zu Denkmälern der Antike und des Mittelalters. Auf der anspruchsvollen, 88 km langen Tour queren Sie den römischen Limes und radeln an mittelalterlichen Burgen und Schlössern vorbei.

OB TOUREN-, GRAVEL- ODER MOUNTAINBIKING: RUND UM TREUCHTLINGEN IST FÜR ABWECHSLUNG GESORGT.

Touren ins Fränkische Seenland mit ca. 74 km Gesamtlänge oder auf dem Altmühltal-Radweg in den Naturpark hinein sind auch für Nicht-E-Bike-Fahrer kein Problem. Auf den abwechslungsreichen Touren erwarten Sie Kulturdenkmäler wie die Barockstadt Eichstätt oder die Fossa Carolina (Karsigraben) - und wahre Naturschätze. Die „Steinerne Rinne“ im nahegelegenen Wolfsbrunn, der mäandrierende Möhrenbach oder der Mountainbike Trailpark im Heumöderland laden zu Entdeckungsreisen ein. Auch Gravelbiker sind im Oberen Altmühltal gut dabei. „Die STEINreichen 5-Tour“ verbindet ab Treuchtlingen vier weitere Nachbarorte auf einer attraktiven, anspruchsvollen Strecke miteinander. Mit viel Weitblick radeln Sie in Richtung Langenaltheim und Mörsenheim nach Solnhofen. Dort ist eines der Wahrzeichen des Naturparks, die „Zwölf Apostel“, zu bestaunen. Das mittelalterlich geprägte Pappenheim mit seiner gut erhaltenen Burg ist unbedingt einen Abstecher wert. Danach führt die Tour entlang der Altmühl durchs enge, klüftige Tal zurück nach Treuchtlingen.

RADTOUREN UND RADURLAUB NACHHALTIG PLANEN - MIT DEM ÖPNV

Treuchtlingen als Bahnknotenpunkt mit barrierefreiem Bahnhof ist in nahezu alle Himmelsrichtungen bestens vernetzt. Sowohl der Tourenstart als auch größere Touren rund um die Thermenstadt lassen sich mit der Bahn umweltschonend und spielend leicht planen. Wer den Rückweg lieber ohne Anstrengung zurücklegen möchte, steigt einfach in den Zug ein und lässt sich bequem zurück nach Treuchtlingen chauffieren.

FAHRPLÄNE UND INFORMATIONEN ZUR FAHRRADMITNAHME IN DEN ZÜGEN FINDEN SIE AUF

bayern-fahrplan.de



RASTEN & FRÄNKISCHE GASTLICHKEIT GENIEßEN

In jeder Tourenbeschreibung haben wir für Sie die Orte aufgeführt, in denen Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke bestehen. **Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Öffnungszeiten der Gaststätten!**

HIER ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DIE TREUCHTLINGER GASTRONOMIE:

tourismus-treuchtlingen.de/gastronomie



#ACHTSAMHANDELN

UNTERWEGS IM NATURSCHUTZGEBIET:

In Natur- und Landschaftsschutzgebieten sollen die natürliche und unberührte Natur und Landschaft besonders vor den Eingriffen durch den Menschen bewahrt werden. Um wertvolle Pflanzen und Tiere zu schützen, bitten wir Sie, die Wege nicht zu verlassen, Ihr Fahrrad am besten abzustellen und diese Gebiete bestmöglich zu Fuß zu besichtigen.

1 NATURPARK-TOUR

ALTMÜHLTAL-RADWEG VON TREUCHTLINGEN NACH EICHSTÄTT



Die „Zwölf Apostel“ bei Eßlingen

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 45 km
Fahrzeit: ca. 3 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 462 m, Abstieg 483 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Diefurt, Pappenheim, Zimmern, Solnhofen, Eßlingen, Mörsenheim, Hammerrühle, Dollnstein, Wasserzell, Eichstätt

Highlights: Burg Pappenheim, Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen, Zwölf Apostel, Altmühlzentrum Burg Dollnstein, Burgsteinfelsen, Altstadt Eichstätt



Treuchtlingen lädt dazu ein, im gesunden Heilwasser der Altmühltherme zu entspannen oder die Ausstellungen und das Naturpark-Informationszentrum im Stadtschloss zu besuchen. Hinter Treuchtlingen wird das Altmühltal enger - hier schlängelt sich der Fluss durch die Südliche Frankenalb. Wacholderheiden an den Talhängen, über die im Sommer die Herden des „Altmühltaler Lamms“ ziehen, verleihen der Landschaft ihr südlisches Flair. In einer Flussschleife liegt Pappenheim, gekrönt von der gleichnamigen Burg auf der Anhöhe. Ganz in der Nähe wächst die erste Weidenkirche Bayerns dem Himmel entgegen. Immer wieder ziehen die hellen Felsen - zerklüftete Zeugen der Erdgeschichte - die Blicke auf sich. In Solnhofen lässt das Bürgermeister-Müller-Museum mit seinem Paläo-Zoo die urzeitliche Welt für die Besucher lebendig werden. Hier begegnen Sie auch dem berühmtesten Fossil des Naturparks Altmühltal, dem „Urvogel“ Archaeopteryx. Hinter Solnhofen liegt eine der bekanntesten Felsformationen am Weg - die „Zwölf Apostel“ bei Eßlingen. Vorbei an Altendorf, am Eingang zum malerischen Gallachtal, gelangen Sie zum Bootsrasplatz Hammerrühle. In Dollnstein lohnt sich ein Zwischenstopp im Altmühlzentrum Burg Dollnstein. Hier erfahren Besucher Wissenswertes über die Kultur und Natur der Region.

Vorbei am einsam aufragenden Burgsteinfelsen, wo sich oft wagemutige Klettersportler beobachten lassen, geht es zwischen lichten Buchenwäldern, Feldern und Wiesen am Flussufer weiter.

Die barocke Anlage des Klosters Rebberd begrüßt die Radler am Amersdorf, am Bischofsort Eichstätt. Mit Blick auf die Willibaldsburg, die das Museum für Ur- und Frühgeschichte und das Jura-Museum beherbergt, radeln Sie der Altstadt entgegen.

TIPP: Bike & Bahn - zurück nach Treuchtlingen fährt die Deutsche Bahn (Stationen „Eichstätt Stadt“ oder „Eichstätt Bahnhof“) über Dollnstein, Solnhofen und Pappenheim.



2 WALLFAHRTS-TOUR

DURCH DAS MÖHRENBACHTAL NACH WEMDING



Historischer Marktplatz Wemding

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 45 km
Fahrzeit: ca. 4 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 674 m, Abstieg 672 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Möhren, Wemding, Wolfersstadt

Highlights: Möhrenbachtal, Schloss Möhren, Schloss Otting, Altstadt Wemding, Basilika Maria Brünlein



Vom Stadtschloss aus führt Sie der Altmühltal-Radweg Richtung Pappenheim. Hinter dem Bauhof Treuchtlingen biegen Sie rechts ab. Ab hier nehmen Sie den Radweg Richtung Wemding durch das ruhige, romantische Möhrenbachtal. Flora und Fauna, lichte Buchenmischwälder sowie die Feuchtwiesen im Talgrund lohnen einen genaueren Blick. Dem mäandrierenden Möhrenbach folgend, immer wieder an alten Mühlen vorbei, erreichen Sie schließlich die Ortschaft Möhren. Das Bild von Möhren wird geprägt vom hoch über dem Ort thronenden Schloss und dem darunter liegenden „Schutzengelhaus“, einem ehemaligen Kinderheim. Das Schloss, ein mittelalterliches Jagdschloss der Pappenheimer Grafen, befindet sich heute in Privatbesitz. Interessant ist auch die Ortskirche mit dem getrennt stehenden Turm.

In Möhren folgen Sie weiter dem Radweg über Gundelsheim und Weilheim nach Otting. Dort treffen Sie an einem idyllisch liegenden Weiher auf das Schloss Otting, welches auf eine 400-jährige Historie zurückblicken kann. Anschließend erreichen Sie die „Fuchsinstadt“ Wemding. Die Stadt ist bekannt für ihre Wallfahrtskirche „Maria Brünlein“. Die Basilika im Stil des Rokoko wurde im 18. Jahrhundert errichtet und beheimatet ein Gnadenbild der Mutter Gottes. In Wemding lohnt ebenso ein Besuch der mittelalterlichen Altstadt, die im Sommer mit prächtig blühenden Fuchsien geschmückt ist.

Nach dem Besuch der Altstadt folgen Sie den Wegweisern über den Waldsee zurück Richtung Treuchtlingen. Sie erreichen Wolfersstadt, das in eine hügelige Juralandschaft mit stillen Wäldern eingebettet ist. Das Ortsbild ist vor allem durch die St. Martinskirche auf der Anhöhe geprägt. Über Zwerchstraß führt die Tour über Möhren zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP: Finden Sie die außergewöhnliche hölzerne Kirche nahe Wolfersstadt.



3 HAHNENKAMM-TOUR

ÜBER WEMDING ZUM HAHNENKAMMSEE



Hahnenkammsee

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 55 km
Fahrzeit: ca. 4,5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 823 m, Abstieg 822 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Möhren, Wemding, Polsingen, Hahnenkammsee, Hechlingen, Auernheim
Highlights: Möhrenbachtal, Schloss Möhren, Schloss Otting, Altstadt Wemding, Basilika Maria Brünlein, Schloss Polsingen, Hahnenkammsee, Heumöderland



Sie starten die Tour am Stadtschloss und folgen dem Altmühltal-Radweg Richtung Pappenheim, hinter dem Bauhof Treuchtlingen biegen Sie rechts auf den Radweg nach Wemding und gelangen ins stille und romantische Möhrenbachtal. Dem Bachlauf folgend, immer wieder an alten Mühlen vorbei, erreichen Sie schließlich die Ortschaft Möhren. Das Bild des Ortes ist geprägt vom hoch über dem Ort thronenden Schloss und dem darunter liegenden „Schutzengelhaus“, einem ehemaligen Kinderheim. Das Schloss, ein mittelalterliches Jagdschloss der Pappenheimer Grafen, befindet sich heute in Privatbesitz. Interessant ist auch die Ortskirche mit dem getrennt stehenden Turm.

In Möhren folgen Sie weiter dem Radweg über Gundelsheim und Weilheim nach Otting. Dort treffen Sie an einem idyllisch liegenden Weiher auf das Schloss Otting, welches auf eine 400-jährige Historie zurückblicken kann. Anschließend erreichen Sie die Fuchsinstadt Wemding. Die Stadt ist bekannt für ihre Wallfahrtskirche „Maria Brünlein“. Die Basilika im Stil des Rokoko wurde im 18. Jahrhundert errichtet und beheimatet ein Gnadenbild der Mutter Gottes. In Wemding lohnt ebenso ein Besuch der mittelalterlichen Altstadt, die im Sommer zusätzlich mit prächtig blühenden Fuchsien geschmückt ist.

Vom Marktplatz Wemding aus folgen Sie der Beschilderung Richtung Gunzenhausen/Polsingen. Die landschaftlich interessante und anspruchsvolle Fortsetzung der Radtour führt in die Hahnenkammregion. Der Hahnenkammsee lädt mit seiner gepflegten Liegewiese und dem Badestrand zur entspannten Pause am Ufer ein. Von Hechlingen am See aus nehmen Sie den Radweg wieder Richtung Treuchtlingen, der über Auernheim und durch das Heumöderland zum Ausgangspunkt zurückführt.

TIPP: Genießen Sie - vom „Haus am See“ aus - den traumhaften Blick über den Hahnenkammsee.



4 VIER-SEEN-TOUR

VOM ALTMÜHLTAL INS FRÄNKISCHE SEENLAND



Großer Brombachsee bei Romsberg

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 74 km
Fahrzeit: ca. 5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 472 m, Abstieg 472 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Graben, Weißenburg, Ellingen, Pleinfeld, Brombachsee, Apsberg, Altmühlsee, Gunzenhausen, Windsfeld, Markt Berolzheim, Wettelsheim

Highlights: Fossa Carolina, Altstadt Weißenburg, Residenz Ellingen, Großer Brombachsee, Kleiner Brombachsee, Altmühlsee, Altstadt Gunzenhausen



Eine abwechslungsreiche Tour durch verschiedene Landschaften gepaart mit kulturellen Höhepunkten erwartet Sie.

Die Tour führt Sie auf dem Altmühltal-Radweg zunächst in das Dorf Graben. Entlang am weltberühmten Karsigraben (siehe Tour 8) geht die Fahrt weiter nach Weißenburg. Hier können Sie in die Welt der Römer eintauchen: Kastell, Römermuseum, Römische Thermen und Limes-Informationszentrum vermitteln Wissenswertes.

Wieder auf dem Rad, fahren Sie nach Ellingen mit seinem sehenswerten Deutschordensschloss. Dem Radweg folgend wird Pleinfeld erreicht, von hier führt dieser direkt zum Großen Brombachsee.

Sie fahren über den Damm, anschließend am Ufer des Sees entlang, passieren den Damm zwischen Igelbachsee und Großem Brombachsee und gelangen über Apsberg auf den Radweg längs des Kleinen Brombachsees. Nach der Brücke biegen Sie links auf den ausgeschilderten Radweg Richtung Altmühlsee ab. Sie durchfahren die kleine Unterführung, und weiter geht's durch die waldräucherliche Natur des Überleiters bis Schlungenhof am Altmühlsee.

Von hier aus sind es auf dem Altmühltal-Radweg nur noch zwei Kilometer nach Gunzenhausen, von wo aus sich die Rückfahrt mit der Deutschen Bahn anbietet.

Wer noch Kraft in den Waden hat, fährt weiter auf dem Altmühltal-Radweg durch das obere Altmühltal und erreicht so wieder den Ausgangspunkt Treuchtlingen.

TIPP: Badesachen einpacken und sich eine Pause an einem der vielen Badestrände gönnen!



5 DIE STEINREICHEN 5-TOUR

DURCH DIE WELT DER FOSSILIEN (FASZINATION STEIN)



Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 46 km
Fahrzeit: ca. 3,5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 654 m, Abstieg 654 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Langenaltheim, Mühlheim, Mörsenheim, Eßlingen, Solnhofen, Zimmern, Pappenheim

Highlights: Hungerbachtal, Dreiländereck im Röglinger Tal, Burgruine Mörsenheim, Zwölf Apostel, Bürgermeister-Müller-Museum Solnhofen, Burg Pappenheim



Vom Rad aus entdecken Sie Geologie, Natur und Kultur der „STEINreichen 5“-Gemeinden auf besondere Art. Vom Stadtschloss aus folgen Sie zunächst dem Altmühltal-Radweg Richtung Pappenheim, hinter dem Bauhof biegen Sie rechts auf den „STEINreiche 5-Radweg“ ab. Links an der AVIA-Tankstelle vorbei, erreichen Sie nach einer kleinen Steigung das Hungerbachtal am Waldrand und Gut Hürth.

Nach einer kurzen Abfahrt radeln Sie wieder bergauf durch den Wald am Rutzenhof vorbei. Fahren Sie links durch Höfen und überqueren die Brücke, bevor Sie anschließend gleich rechts das stille Hungerbach-Trockental erreichen. Bei der kleinen Anhöhe rechts entdecken Sie den Kirchturm von Büttelbrunn. Das linke Seitental führt nach Langenaltheim, der südlichsten Gemeinde Mittelfrankens. Beim Freibad folgen Sie dem Weg bis zur Ortsmitte, bis der Weg nach rechts in die Sommerkellerstraße abweicht und Richtung Süden aus dem Ort hinausführt. Wenn Sie die uralte Eiche erreichen, nehmen Sie den Weg nach rechts ins Gallachtal bis zum Dreiländereck Schwaben-Oberbayern-Franken. Nach der Querung des Tals folgen Sie links dem Schotterweg zur Straße nach Rögling/Mühlheim und danach der Teerstraße links Richtung Mühlheim. Hier empfiehlt sich ein Abstecher in den Fossiliensteinbruch oberhalb des Ortsteils Mühlheim.

Ab hier nehmen Sie den Radweg Eichstätt-Solnhofen bis Altendorf, der ab dort auf dem Altmühltal-Radweg weiter verläuft. Nach Erreichen der Felsformation „Zwölf Apostel“ ist Solnhofen nicht mehr weit. Im Bürgermeister-Müller-Museum sind weltberühmte Fossilien aus dem Solnhofener Plattenkalk zu sehen. Über Pappenheim, mit der gleichnamigen Burg, führt der Weg wieder zurück nach Treuchtlingen.

TIPP: Im Besuchersteinbruch Mühlheim mit Hammer und Meißel auf spannende Schätze gehen und selbst Fossilien finden!



6 STEINERNE-RINNE-TOUR

EIN BESONDERES NATURSCHAUSPIEL



„Steinerne Rinne“ Wolfsbrunn

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 39 km
Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 287 m, Abstieg 288 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Graben, Wettelsheim, Markt Berolzheim



Die Radtour führt Sie zu einem ganz außergewöhnlichen Naturdenkmal: der „Steinerne Rinne“ bei Wolfsbrunn. Auf ca. 130 Metern Länge plätschert ein munteres Bächlein in einer Kalkrinne durch einen wunderschönen Buchenmischwald.

Vom Stadtschloss aus folgen Sie dem Altmühltal-Radweg in Richtung Gunzenhausen. Im Ortsteil Graben, berühmt durch das mittelalterliche Bodendenkmal Fossa Carolina (siehe Tour 8), biegen Sie links ab und gelangen, am Sportplatz vorbei, zum Auen-Erlebnis-Pfad mit Infos zur Tier- und Pflanzenwelt einer wechselseitigen Aue. Auf dem Altmühltal-Radweg lassen Sie links die Orte Wettelsheim und Markt Berolzheim liegen, bevor Sie - unmittelbar an einem beschränkten Bahnübergang - links auf den Radweg in Richtung Meinheim abbiegen. VORSICHT: Kurz vor Meinheim queren Sie die Staatsstraße. Die Tour folgt weiter dem Radweg Richtung Wolfsbrunn durch artenreiche Streuobstwiesen mit herrlichen Ausblicken in die Altmühlau. Über Kurzenaltheim und Wolfsbrunn erreichen Sie das Naturschutzgebiet „Steinerne Rinne“.

Auf der Rückfahrt Richtung Meinheim fahren Sie auf Höhe von Wolfsbrunn direkt rechts auf den Radweg nach Markt Berolzheim. Wenn Sie noch Zeit haben, lohnt sich ein Abstecher zum idyllischen Naturschutzgebiet „Buchleite“, das Sie oberhalb der Ortschaft erwartet. Vorbei an beweideten Halbtrockenrasen und Streuobstwiesen entdecken Sie mit etwas Glück Hauhechel, Silberdistel und Enzian. Hier findet sich auch das Naturdenkmal „Sieben Linden“, eine Siebenenergruppe von rund 300 Jahre alten Linden. Zurück auf dem Radweg überqueren Sie in Markt Berolzheim noch einmal die Staatsstraße, biegen rechts ab, passieren den Bahnübergang und gelangen rechts wieder auf den Altmühltal-Radweg zurück nach Treuchtlingen.

#achtsamhandeln Bitte beachten Sie zu dieser Tour unseren Hinweis zum Aufenthalt in Naturschutzgebieten.



7 KLOSTER-TOUR

KLOSTER, KUNST & KULTUR ERLEBEN



Innenhof Kloster Heidenheim

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 78 km
Fahrzeit: ca. 5,5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 805 m, Abstieg 805 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Auernheim, Hechlingen, Heidenheim, Spielberg, Sausenhofen, Gunzenhausen, Windsfeld, Markt Berolzheim, Wettelsheim, Graben

Highlights: Hahnenkammsee, Kloster Heidenheim, Schloss Spielberg, Altstadt Gunzenhausen, Naturschutzgebiete „Steinerne Rinne“ und „Buchleite“, Fossa Carolina

Der letzte Abschnitt der Tour führt durch das Dorf Graben, das seinen Namen dem Karsigraben verdankt. Eine Runde um das mittelalterliche Bodendenkmal lohnt sich immer! Von dort radeln Sie, direkt am Kurpark entlang, zurück zum Ausgangspunkt.



Von Treuchtlingen aus führt die Tour Richtung Hahnenkammsee durch das Heumöderland und das Hügelland des Hahnenkamms. Auf den folgenden Kilometern sind ein paar Anstiege zu überwinden. Der Hahnenkammsee bei Hechlingen belohnt dafür mit einem schönen Badestrand und lädt zur ersten entspannenden Pause ein. Von Hechlingen führt der Radweg GHR nach Heidenheim. Hier lohnt es sich, im Kloster Heidenheim mit dem Klosterstadelhof „Einkehr“ zu halten, das einst ein Ausgangspunkt der Christianisierung war. An diesem Ort wirkten die Heiligen Wunibald und Walburga, Geschwister des ersten Eichstättener Bischofs Willibald.

Hügelig geht es weiter nach Spielberg. Auf dem gleichnamigen Schloss lebte und arbeitete der Künstler Ernst Steinacker. Das moderne Kunstmuseum im historischen Ensemble und die frei zugänglichen Skulpturenwiesen zeigen sein umfangreiches Werk. Vom Schloss aus bietet sich zudem ein fantastischer Blick in Richtung Gunzenhausen, Altmühlsee und dem Hesselberg (höchster Punkt Mittelfrankens). Wieder bergab gelangen Sie nach Gunzenhausen. Die Tour kann durch eine Fahrt zum Altmühlsee verlängert werden. Danach geht es auf dem Altmühltal-Radweg zurück Richtung Meinheim, von dort nach Wolfsbrunn. Hier bietet sich die Möglichkeit, die Räder stehen zu lassen und der „Steinerne Rinne“ (siehe Tour 6) einen Besuch abzustatten, bevor Sie über Markt Berolzheim weiter radeln.

TIPP: Fahrrad in Hechlingen abstellen und ein echtes Highlight zu Fuß entdecken: Über den naturbelassenen Hohlweg erreichen Sie die Ruine der St. Katharinen-Kapelle mit herrlichem Panoramablick über den Hahnenkammsee.



8 RÖMER-UND-RITTER-TOUR

STREIFZUG DURCH ANTIKE UND MITTELALTER



Fossa Carolina in Graben

Startpunkt: Stadtschloss Treuchtlingen
Länge: 88 km
Fahrzeit: ca. 6,5 Std. (Tourenrad ohne E-Motor)
Höhenmeter: Aufstieg 962 m, Abstieg 962 m
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Graben, Weißenburg, Nennsingen, Titting, Kaldorf, Geländer, Schernfeld, Dollnstein, Hammerrühle, Eßlingen, Solnhofen, Zimmern, Pappenheim

Highlights: Fossa Carolina, Römermuseum, Römische Thermen und Kastell Weißenburg, Altstadt Weißenburg, Kastell Burgus, Burg Pappenheim



Die anspruchsvolle Tour führt Sie zum Auftakt in die Welt des Mittelalters. Im Dorf Graben treffen Sie auf die Überreste eines Kulturdenkmals: die Fossa Carolina. Hier unternahm Kaiser Karl der Große im Jahr 793 den Versuch, die Flusssysteme von Main und Donau durch einen Kanal zu verbinden. Der Karsigraben gilt als einer der bedeutendsten ingenieurtechnischen Meisterleistungen der Karolingerzeit in Franken. Einige Kilometer weiter erreichen Sie die Römerstadt Weißenburg. In der ehemals freien Reichsstadt ist die Antike überall spürbar: Erkunden Sie die Römische Therme, das Teilrekonstruierte Kastell Biriciana und das Bayerische Limes-Informationszentrum mit dem Römer-Museum, das einen einzigartigen Schatzfund beherbergt.

Einen knackigen Anstieg später wartet mit dem Kastell Burgus bei Burgslach, das über einen kurzen Abstecher erreichbar ist, eine weitere Spur der Römer auf Entdeckung. Weiter geht's über die Jurahochfläche, durch Nennsingen nach Bechtal mit seiner romantischen Burgruine. Hier fährt man ab ins Alnlautertal, dem die Route nach Titting folgt.

Hinter Kaldorf quert der Radweg den Limes, der vor fast 2000 Jahren die Grenze des Römischen Reichs nach Norden markierte und mitten durch die Region verlief. Seine Reste gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Nachdem Sie Heiligenkreuz und den Weiler Ziegelhütte durchfahren haben, taucht die Strecke in den Wörkerszeller Forst ein. Nach Überquerung der Bundesstraße 13 radeln Sie vorbei am Walderlebniszentrum Schernfeld durch den Schernfelder Forst. Nach der Abfahrt ins Altmühltal führt die Tour über Pappenheim, mit seiner mittelalterlichen Burg, an der Altmühl entlang zurück nach Treuchtlingen.

TIPP: Probieren Sie unbedingt die süffigen Hefeweizen-Spezialitäten der Brauerei Gutmann, die im ehemaligen Fürstbischöflichen Wasserschloss in Titting ihren Sitz hat.

